

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input type="checkbox"/>	_____	_____	vom	<u>06.02.86</u>

Freiwillige aus Cronenberg bekämpften 24 Brände

Jahreshauptversammlung zog Bilanz von 1985

Cronenberg. 1985 war für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg ein nicht so aufregendes Jahr. Im ersten Jahr nach der Verabschiedung vom Wehrführer Heinz Vitt, der 37 Jahre in der Cronenberger Wehr tätig war, wurden „nur“ vierzig Einsätze gefahren. In 24 Fällen galt es Brände zu bekämpfen, siebenmal rückte man zu anderen Hilfeleistungen aus. Ärgerlich auch diesmal vier blinde und vier böswillige Alarmierungen.

Wieder einmal wurde auch die Cronenberger Werkzeugkiste mitgetragen. Mit anderen Cronenberger Organisationen sammelte man über 30 Tonnen Unrat aus den Wäldern, veranstaltete zwei Großübungen und das traditionelle Sommerfest. Peter Mühlhoff, der neue

Wehrleiter, stellte auf der Jahreshauptversammlung zufrieden fest, daß viele jüngere Wehrleute bei den Ausbildungen gut abgeschlossen hätten. Ohne Sorgen ist man aber doch nicht. Das Bereitschaftshaus ist dringend renovierungsbedürftig: Eine erste Schätzung von über 100 000 Mark wurde Bezirksvorsteher Heinz-Peter Engel mitgegeben. Hans Rauhaus, ein Vierteljahrhundert vor Engel erster Mann der Bezirksvertretung, gehörte ebenfalls zu den Ehrengästen. Enttäuschung machte sich 1985 in der Cronenberger breit, als das einzige Löschfahrzeug, das auch im Wald eingesetzt werden konnte, an eine andere Wehr abgegeben werden mußte.

Hartmut Schmahl